

Protokoll der 136. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **Werthemann, A.**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **136 (1956)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tribunal fédéral et lancement d'une initiative populaire demandant que la garantie de l'intégrité du Parc soit inscrite dans la Constitution. Il semble douteux que de telles démarches aboutissent. Le Comité estime qu'il vaut mieux poursuivre les démarches déjà entreprises avec les communes de l'Engadine en vue d'un règlement équitable pour chacun. M. Vischer appuie le Comité central. L'Assemblée unanime donne mandat à son président de poursuivre les efforts entrepris.

M. Werthemann demande la parole pour suggérer que l'on étudie l'adhésion à la S.H.S.N. de tous les membres des sociétés affiliées; le Comité accepte d'examiner cette question.

L'ordre du jour étant épuisé, le président central lève la Séance à 11 h 35.

Protokoll der 136. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

vom 22. bis 24. September 1956

Das Generalprogramm der Basler Tagung erfuhr in dem Sinn eine Neuerung, als versucht wurde, den wissenschaftlichen Teil auf Samstag, den 22., und Sonntag, den 23. September 1956, zu konzentrieren und anschließend den geselligen Teil in Form eines Ausflugs auf Montag, den 24. September, zu verlegen. Frühere Beobachtungen haben nämlich gezeigt, daß die Sektionssitzungen und Hauptversammlungen, welche auf den Montagvormittag verlegt werden, meist nur noch schlecht besucht sind. Die Erfahrungen der diesjährigen Tagung haben gelehrt, daß sich dieser Versuch, den Ausflug am Schluß zu organisieren, durchaus bewährt hat, und daß er sich wohl in Zukunft auch an andern Orten durchsetzen wird. Um einzelnen Gesellschaften, welche erfahrungsgemäß ein großes Programm abzuwickeln haben, genügend Zeit zur Verfügung zu stellen, wurde als fakultativer Beginn bereits der Samstagvormittag zur Verfügung gestellt.

Die ordentliche Mitgliederversammlung war auf Samstag, den 22. September, 10.45 Uhr, angesetzt. Über ihren Verlauf berichtet ein besonderes Protokoll. Sodann wurden auf 11.45 Uhr die Tagungsteilnehmer vom hohen Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zu einem Empfang in das Wildtsche Haus am Petersplatz 13 eingeladen. Der Regierungspräsident, Dr. Zweifel, begrüßte die Anwesenden, und bei schönem Herbstwetter offerierte der Regierungsrat den Teilnehmern sowohl im Haus selber als vor allem auch im Garten reichhaltigen Imbiß und Trank.

Um 14.30 Uhr eröffnete der Jahrespräsident, Prof. A. Werthemann (Basel), die 136. Jahresversammlung, an welcher 518 angemeldete Personen teilnahmen, mit einem Vortrag «Zur Pathologie der embryonalen Entwicklung». Anschließend daran sprach, ebenfalls in der Aula des Kollegienhauses, Herr Dr. phil. et med. h. c. A. Wettstein über «Aldosteron

und andere Nebennierenrinden-Hormone». Pünktlich um 16 Uhr konnte die erste Hauptversammlung abgeschlossen werden, und die Teilnehmer begaben sich zu den um 16.15 Uhr beginnenden Sektionssitzungen. Es sei zu erwähnen, daß die Medizinisch-Biologische Gesellschaft zusammen mit der Gesellschaft für Vererbungsforschung ein Symposium über Probleme der Gonadenentwicklung und genetische Sexualität im Hörsaal 2 des Kollegienhauses durchführten und dazu vier Gastreferenten, nämlich die Herren Prof. A. Jost, Dr. A. Prader, Prof. K. Overzier und Frau Dr. M. Davon dazu eingeladen hatten.

Im Restaurant des Zoologischen Gartens versammelten sich um 19.30 Uhr die Naturforscher mit ihren Angehörigen zu einem Bankett. Die Zahl der Teilnehmer war gerade so bemessen, daß glücklicherweise alle in dem bis auf den letzten Platz besetzten Saal Unterkunft fanden. Der Jahrespräsident, Prof. A. Werthemann, begrüßte in einer Ansprache während des Essens die anwesenden Gäste, und der Zentralpräsident, Prof. J. de Beaumont, sprach den Baslern seinen Dank für die Durchführung der Jahresversammlung aus. Nach dem Essen konnte unter sachkundiger Führung bei Nacht der Zoologische Garten besucht werden. Bei angenehmer Temperatur genossen die Gäste nicht nur die einzigartigen Schaustellungen in den verschiedenen Abteilungen der Tierhäuser, sondern auch die geheimnisvolle Stimmung des in Nacht gehüllten schönen Gartens. Bis lange nach Mitternacht blieben manche Teilnehmer in angeregtem Gespräch noch beisammen. Es dürfte noch erwähnt werden, daß in einem besonderen Lokal des Restaurants die Mitglieder der Sektion für Logik und Philosophie sich zu ihrem Symposium «Über neue Fragestellungen» zusammenfanden, zur Zeit, während welcher die übrigen Teilnehmer den nächtlichen Rundgang durch den Garten unternahmen.

Der Sonntagvormittag war wieder den Sektionssitzungen gewidmet. Dabei führte die Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften ein Symposium über die Medizin in Basel zur Zeit des Barocks durch, und um 11 Uhr tagten gemeinsam die Sektionen für Geschichte der Medizin und für Medizinische Biologie, um das Andenken an Hermann Sahli zu feiern. Prof. W. Frey (Bern) hielt die Gedächtnisrede. Die einzelnen Sektionen trafen sich sodann ab 12 Uhr in verschiedenen Restaurants der Stadt zu ihren Sektionsmittagessen.

Sonntagnachmittag um 14.30 Uhr begann die zweite Hauptversammlung. Als erster Redner sprach Prof. J. Piveteau (Paris) über «Récent progrès de la paléontologie humaine en France». Auf ihn folgte Prof. E. Haldorn (Zürich) mit seinem Vortrag über «Erbkonstitution und Merkmalsbildung». Damit war der Hauptteil der Jahresversammlung beendet, und es schloß sich von 16.15 bis 18 Uhr eine öffentliche Veranstaltung der Schweizerischen Gemeinschaft für den Hochschul- und Forschungsfilm in der Aula des Kollegienhauses an. Die einleitenden Worte sprach Prof. R. Geigy (Basel), das Hauptreferat hielt Dr.-Ing. G. Wolf (Göttingen) über «Die Aufgabe des wissenschaftlichen Films in der Forschung». Ferner führten die Herren Prof. J. Kälin (Fribourg) und Dr. A. Calame (Genf) wissenschaftliche Filme über ihre Forschungsergebnisse vor.

Den Teilnehmern, welche noch in Basel bleiben konnten, boten sich abends zwei erlesene Genüsse: Die einen durften der freundlichen Einladung der Familien Geigy und Vischer zu einem Empfang in Kleinrieden, im Bäumlihof, folgen. Dort wurden sie in reizender Weise im Namen der Gastgeber von Herrn Prof. Geigy begrüßt und durften feststellen, daß diese Einladung bereits zur Tradition geworden ist, hatten doch schon der Großvater von Prof. Geigy, Herr Johann Rudolf Geigy-Merian, die Naturforschende Gesellschaft anläßlich einer früheren Tagung und der Vater von Prof. Geigy, Herr Johann Rudolf Geigy-Schlumberger, im Jahre 1927 diese zu Gast gehabt. Wiederum war das Wetter prächtig, so daß sich die Teilnehmer in den reizend illuminierten Parkanlagen ergehen konnten, und alle freuten sich über die hervorragenden kulinarischen Genüsse. Herr Dr. Lang, Direktor des Zoologischen Gartens, trug zur Unterhaltung mit der Vorführung eines prächtigen Films aus amerikanischen zoologischen Gärten bei.

Für die übrigen Teilnehmer wurde in der Barfüßerkirche (dem Historischen Museum), welche zurzeit eine hervorragende Ausstellung fast sämtlicher noch vorhandener Stücke des Basler Münsterschatzes beherbergte, ein Konzert durch die Musiker der Freunde alter Musik geboten. Die Ausführenden waren: Joseph Bopp (Flöte), Rodolfo Felicani (Violine), August Wenzinger (Violoncello), Eduard Müller (Cembalo) und ein kleines Orchester. Es wurden ausschließlich Werke von Johann Sebastian Bach aufgeführt, und zwar zuerst die Suite in h-moll für Flöte und Orchester, sodann die Sonate in G-dur für Flöte, Violine und Continuo und zum Abschluß das Brandenburgische Konzert Nr. 5 in D-dur für Flöte, Violine, Cembalo und Orchester. Nach dem Konzert fand noch in kleinem Rahmen ein Empfang der Künstler mit Mitgliedern des Jahresvorstandes statt.

Zur Elsässer-Fahrt, welche auf Montag, den 24. September, angesetzt war, traf sich noch eine stattliche Zahl von Teilnehmern mit ihren Angehörigen. Eben hob sich der Herbstnebel, und eine matte Sonne beleuchtete die Abfahrt des Rheinschiffes, welches die an der Schifflande eingestiegenen Gäste rheinabwärts bis zum Elektrizitätswerk von Kembs brachte. Auf Grund eines besonderen Entgegenkommens der französischen Zollbehörden konnten die Teilnehmer bei den Kembser Schleusen das Rheinschiff verlassen und mit bereitstehenden Autocars die Reise in Richtung Ottmarsheim fortsetzen. Nach der Besichtigung der einzigartigen Kirche unter sachkundiger Führung von Herrn und Frau Dr. R. Kaufmann-Hagenbach setzten die Cars ihren Weg durch das ebene Gelände des Elsaß bis nach Colmar fort. Nach einer kurzen Besichtigung des Musée Unterlinden, speziell des Isenheimer Altars von Matthias Grünewald, und nach dem Besuch der Kirche St. Martin mit Schongauers Bild der Maria im Rosenhag begaben sich die Ausflügler zu Fuß ins Grand Café Central zum Mittagessen. Ursprünglich war die Heimfahrt auf einen Zeitpunkt verlegt, der es auch den Teilnehmern aus den entfernteren Gegenden der Schweiz erlaubte, rechtzeitig nach Hause gelangen zu können. Die Stimmung war aber so angeregt, daß man sich zu einer Teilung entschloß und daß ein Expresocar eine Gruppe direkt

von Colmar nach Basel führte, während die anderen mit zwei weiteren Cars noch eine Rundfahrt durch das Elsaß über Rouffach und Thann ausführen und dann erst gegen 19 Uhr in Basel anlangen. Auch diese Exkursion war durch angenehmes, schönes Herbstwetter begünstigt und nahm einen höchst vergnüglichen Verlauf.

Für die Damen wurden während der Sitzungen vom Samstagnachmittag und Sonntagvormittag Führungen im Kirschgartenmuseum sowie durch die Altstadt veranstaltet. Die Geologen und die Botaniker führten ihre Exkursionen ab Montag durch und konnten deshalb leider an der Elsässer-Fahrt nicht teilnehmen.

Während der ganzen Tagung standen zur freien Besichtigung folgende Sammlungen und Ausstellungen den Teilnehmern offen: in der Universitätsbibliothek eine Sonderausstellung «Medizinischer Humanismus und Barockmedizin in Basel», im Historischen Museum die Ausstellung «Der Basler Münsterschatz», in der neu hergerichteten Krypta der Barfüßerkirche und im Museum für Natur- und Völkerkunde die Ausstellung «Basler Forscher bei fremden Völkern».

Prof. Dr. *A. Werthemann*
Präsident des Jahresvorstandes 1956